

Workshop 4: Biologie im Supermarkt – Verbraucheremanzipation durch Biobildung

Leitung: Prof. Dr. Wilfried Probst,
Universität Flensburg

Die Steigerung des Konsums ist ein Wirtschaftsziel geworden, das sich weitgehend verselbständigt hat. Es kommt nicht mehr darauf an was, sondern nur noch dass konsumiert wird. Verbrauchermärkte werben deshalb nicht nur mit billigen Produkten sondern auch mit dem angenehmen Aufenthalt. Namen wie Fördepark oder Kaufland betonen den Landschaftscharakter der Einrichtungen und so ist es nicht verwunderlich, dass solche Kauflandschaften zu einem wichtigen Teil unserer Umwelt geworden sind und dass und viele Menschen dort einen guten Teil ihrer Freizeit verbringen – weit mehr Zeit jedenfalls, als sie für Einkäufe benötigen würden.

Mögen für die Wirtschaft zunächst nur die Umsatzmengen entscheidend erscheinen, so gilt dies auf keinen Fall für „nachhaltiges Wirtschaften“. Hier kommt es sehr wohl darauf an, was konsumiert wird und wie konsumiert wird. Mit seinem Konsumverhalten bestimmt der Verbraucher heute mit über die Zukunft, auch über seine eigene und die seiner Kinder. Deshalb gilt es, die mächtigen Einflüsse der Werbung durch Information und Bildung zu ergänzen und die Verbraucher so zu emanzipieren, dass sie ihre eigenen Interessen besser wahrnehmen können.

Unser Ansatz ist es, Lern- und Bildungsprozesse von unmittelbarer Anschauung ausgehen zu lassen. Beim „Supermarkt als Lernort“ geht es zunächst um die Artikel selbst, dann aber auch um die „Produktgeschichten“ und ihre Auswirkungen

Während des Workshops bei der ANU-Tagung wurden Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet:

- Exotische Früchte
- Was wird gegessen bei Salaten und Gemüsen?
- Das System der Nudeln
- Natürliche und künstliche Süßungsmittel
- Eier
- Fettecken im Supermarkt
- Auf Entdeckungsreise
- Warentiere

Die Arbeitsgruppen sammelten dazu Material in einem Verbrauchermarkt in Witzhenhausen. Anschließend entwickelten Sie daraus in der Tagungsstätte eine Lernstation. Alle Teilnehmenden des Workshops beschäftigten sich dann mit den Lernstationen der jeweils anderen Gruppen.

► [Hier gehts zum Script: Biologie im Supermarkt](#)